
ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/DER MISCHUNG UND DER FIRMA/DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator:

Produktname: Blaue Kreide

Produktnr.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder der Mischung und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Markierung von Holzarbeiten

Nicht empfohlene Verwendung: Es wird keine nicht empfohlene Verwendung genannt.

1.3 Details des Erstellers des Sicherheitsdatenblatts:

Lieferant: Stanley Black & Decker
1000 Stanley Drive
New Britain, CT
06053
USA
001 860-827-5237

Kontaktperson für Informationen: Matthew Ponko
E-Mail Matthew.Ponko@sbdinc.com

Importeur / Alleinvertreter:

Name
Adresse
Kontaktperson für Informationen
E-Mail (zuständige Person)

1.4 Telefonnummer im Notfall

+44 (0) 1753 567055

ABSCHNITT 2: GEFAHRENERKENNUNG

2.1. Klassifizierung des Stoffs oder der Mischung:

Klassifizierung (EC 1272/2008)

Physikalische und chemische Gefahren	Nicht klassifiziert
Menschliche Gesundheit	Nicht klassifiziert
Umwelt	Nicht klassifiziert

Klassifizierung (1999/45/EEC)

Nicht klassifiziert

Der vollständige Text für alle R-Sätze und Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

Menschliche Gesundheit

Nicht klassifiziert

Umwelt

Nicht klassifiziert

Physikalische und chemische
Gefahren

Nicht klassifiziert

2.2 Kennzeichnungselemente

Etikett gemäß (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Kein Piktogramm erforderlich

2.3 Andere Gefahren

Staubbelastung vermeiden

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Mischungen

Beschreibung der Mischung: Blaue Kreide

Zusammensetzung:

1317-65-3	Kalkstein	70,0-80,0%
57455-37-5	C.I. Pigment Blue 29	20,0-30,0%

Der vollständige Text für alle R-Sätze und Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen

Nach Inhalation: Für frische Luft sorgen; bei Beschwerden Arzt aufsuchen

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen und gründlich abspülen; bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen

Nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Stecken Sie niemals etwas in den Mund, wenn die betroffene Person bewusstlos ist; für ärztliche Behandlung sorgen

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Einatmen von Staub kann Niesen, Husten und Nasenreizungen verursachen. Eine übermäßige Exposition von mehr als 1 mg/m³ kann zu einer leichten Reizung der Lunge führen. Die Abrasivität des Materials kann zu Hautreizungen führen. Das Material kann leichte Reizungen des Magen-Darm-Trakts verursachen

4.3 Hinweise auf erforderliche ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen Informationen

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:
CO₂-Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größere Brände mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen

Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Keine identifiziert

5.3 Hinweise für Feuerwehrleute

Vollschutzanzug tragen
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten
Für ausreichende Belüftung sorgen
Staubbildung vermeiden
Atemschutzgerät gegen die Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol verwenden
Kontakt mit der Haut vermeiden
Kontakt mit Augen vermeiden

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigung: Mechanisch aufnehmen
 Kontaminiertes Material als Abfall gemäß Punkt 13 entsorgen

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Hinweise zur sicheren Handhabung:

Gründliche Entstaubung
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen
Behälter dicht verschlossen halten
Von Hitze und direktem Sonnenlicht fernhalten
Staubbildung verhindern
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden
Allgemeine arbeitshygienische Maßnahmen siehe Abschnitt 8

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und -behälter:

Kühl lagern
Nur im Originalbehälter aufbewahren

Anforderungen an Lagerräume und -behälter:

Getrennt von Lebensmitteln lagern
Vor Feuchtigkeit und Wasser schützen
Nicht zusammen mit Säuren lagern

Weitere Hinweise zu Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Behältern kühl und trocken lagern

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSÜBERWACHUNGEN/PERSONENSCHUTZ

Es sollen arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt werden.

8.1 Komponenten mit Grenzwerten, die am Arbeitsplatz zu überwachen sind

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen an Materialien mit kritischen Werten, die am Arbeitsplatz überwacht werden müssen

Weitere Informationen: Als Grundlage diene die bei der Erstellung gültige Liste
Basierend auf der Zusammensetzung aus Abschnitt 3 werden für Arbeitsschutzmaßnahmen folgende
Maßnahmen vorgeschlagen

Geeignete technische Kontrollmittel: Informationen zur Gestaltung technischer Anlagen siehe Abschnitt
7

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutzausrüstung: Geeignetes Atemschutzgerät empfohlen

Schutz der Hände:

8.2 Expositionskontrollen



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/ den Stoff/ die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/ die Zubereitung/ das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Berücksichtigung von Durchdringungszeiten, Diffusionsraten und Abbau

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs hängt nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen ab und ist je nach Hersteller unterschiedlich. Da es sich bei dem Produkt um eine Zubereitung aus mehreren Stoffen handelt, kann die Beständigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss daher vor der Anwendung überprüft werden

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten

Augenschutz



Dicht schließende Schutzbrille

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Informationen

Aussehen:	
Form:	Pulver
Farbe:	Rot
Geruch:	Schwacher Geruch
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar
pH-Wert (50g/l) bei 25° C:	Nicht verfügbar
Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht verfügbar
Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht verfügbar
Flammpunkt:	Nicht verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar
Explosionsgrenzen:	
Untere:	Nicht verfügbar
Obere:	Nicht verfügbar
Dampfdruck:	Nicht verfügbar

Dichte:	Nicht verfügbar
Relative Dichte:	Nicht verfügbar
Dampfdichte:	Nicht verfügbar
Verdunstungsrate:	Nicht verfügbar
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient (<i>n-Octanol/Wasser</i>):	Nicht verfügbar
Viskosität:	
Dynamisch	Nicht verfügbar
Kinematisch:	Nicht verfügbar

9.2 Weitere Informationen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1 Reaktivität:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Feuchtigkeit kann die Produktqualität beeinträchtigen**10.5 Inkompatible Stoffe:** Säuren**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Unter Brandbedingungen entstehende gefährliche Zersetzungsprodukte**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN****11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen**

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: *Nicht verfügbar*

Primäre Reizwirkung:

Verätzung/Reizung der Haut: *Reizwirkung möglich*Schwere Augenschäden/-reizung: *Reizwirkung möglich.*Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut: *Sensibilisierung möglich*

Weitere toxikologische Bestimmungen:

Das Produkt unterliegt keiner Einstufung nach intern anerkannten Berechnungsmethoden für Zubereitungen.

Karzinogene Kategorien

IARC (International Agency for Research on Cancer)
--

Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet

NTP (National Toxicology Program)

Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet

ABSCHNITT 12: UMWELTINFORMATIONEN

12.1 Toxizität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

12.2 Aquatische Toxizität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

12.3 Persistenz und Abbaubarkeit: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

12.4 Bioakkumulationspotenzial: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

12.5 Mobilität im Boden: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Methoden zur Abfallbehandlung

Produkt: Kleinere Mengen können mit dem Hausmüll entsorgt werden

Ungereinigte Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

	Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffsverkehr (ADN)	Seetransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
14.3 Transportgefahrenklasse(n)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Gefahrenkennzeichnung(en)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
14.5 Umweltgefahren	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Mischung

Rechtsgrundlagen

The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (S.I 2009 No. 716).
Anerkannter Verhaltenskodex.

Anerkannter Verhaltenskodex

Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Zubereitungen, die für die Versorgung gefährlich sind.
Leitlinien

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz EH40. Einführung in die lokale Entlüftung HS(G)37.

EU-Gesetzgebung

Richtlinie 67/548/EWG über gefährliche Stoffe. Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008
über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und
Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 mit Änderungen.

15.2. Bewertung der chemischen Sicherheit

Keine Bewertung der chemischen Sicherheit durchgeführt.

ABSCHNITT 16: WEITERE INFORMATIONEN

16.1 Hinweis auf Änderungen**16.2 Abkürzungen und Akronyme:**

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods (Internationaler Code für die
Beförderung gefährlicher Güter)

DOT: US Department of Transportation

IATA: International Air Transport Association (Internationaler Luftverkehrsverband)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches
Verzeichnis der auf dem Markt befindlichen chemischen Stoffe)

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten
chemischen Stoffe)

CAS: Chemical Abstract Service (Chemischer Abstraktionsdienst)

LC50: Tödliche Konzentration 50 Prozent

LD50: Tödliche Dosis 50 Prozent